

CTI Corporate Travel Insurance®

Die maßgeschneiderte Geschäftsreise-Versicherung
für Ihr Unternehmen



Stand 10/2008, Druck 10/2009

**EUROPÄISCHE
REISEVERSICHERUNG**



WIR SIND DABEI

Ihre Mitarbeiter verreisen? Wir sind dabei



Die Europäische Reiseversicherung AG begleitet mit CORPORATE TRAVEL INSURANCE (CTI)[®] Unternehmen verschiedenster Branchen auf ihren Geschäftsreisen. Über 120.000 Mitarbeiter in mehr als 1.250 Unternehmen sind bereits mit CTI versichert.



Wer ist die Europäische Reiseversicherung?

Die Europäische Reiseversicherung wurde 1907 in Budapest als Europäische Güter- und Reisegepäckversicherungs-AG gegründet. Aus dem Engagement des Gründers entstand eines der weltweit größten Reiseversicherungsnetzwerke.

Mehr als 100 Jahre Erfahrung und laufende Produktinnovationen haben uns in Österreich zum Marktführer gemacht: Jährlich begleiten wir 1,95 Millionen Kunden auf ihren Reisen.

Um unseren Kunden rasche und kompetente Hilfe weltweit zu garantieren, arbeiten wir mit dem weltgrößten Assistance-Unternehmen Europ Assistance zusammen. Europ Assistance verfügt über 34 Einsatzzentralen und 275 Büros in 208 Ländern und Regionen.

Warum ist eine Geschäftsreise-Versicherung so wichtig für Ihr Unternehmen?



Haftung des Dienstgebers

Aufgrund gesetzlicher Regelungen besteht eine weitreichende Haftung des Dienstgebers für seine Dienstnehmer während Geschäftsreisen. Diese Haftung erstreckt sich vom Krankenversicherungsschutz im Ausland über die Fürsorgepflicht für den Heimtransport bis zur Haftung für Privatgegenstände des Dienstnehmers.

§ 130 ASVG: Krankenversicherungsschutz im Ausland

§ 1157 ABGB iVm § 2 Abs. 3 AVRAG: Fürsorgepflicht für Heimtransport

§ 1014 ABGB: Risikohaftung für Privatgegenstände des Dienstnehmers

Absicherung finanzieller Risiken

Besonders in kleinen oder mittelgroßen Unternehmen kann z.B. ein Heimtransport mit Ambulanzjet (bis zu € 150.000,-) eine existenzbedrohende Ausgabe darstellen. Durch die Geschäftsreise-Versicherung CTI können Sie die finanziellen Risiken aus der Haftung des Dienstgebers minimieren.

Professionelles Notfallmanagement

Neben den finanziellen Aspekten ist die rasche und professionelle Hilfe bei Notfällen ein wichtiger Grund für den Abschluss einer Geschäftsreise-Versicherung. Bei CTI profitieren Sie vom professionellen Notfallmanagement der Europäischen Reiseversicherung: Mehr als 30.000 Schadensfälle werden pro Jahr erledigt – davon helfen wir in über 1.400 Notfällen weltweit.



Corporate Travel Insurance (CTI)

Corporate Travel Insurance (CTI) ist eine individuelle, maßgeschneiderte Versicherungslösung für Ihre Geschäftsreisen. Durch das Modulsystem können wir das passende Leistungspaket für Ihr Unternehmen zusammenstellen.



Wie hilft CTI Ihren Mitarbeitern im Notfall?

Basismodul: Assistenceleistungen

Das Basismodul ist die Grundlage jedes Vertrages. Über die Notrufnummer erreichen Ihre Mitarbeiter rund um die Uhr ein erfahrenes Team an Fachleuten für medizinische und touristische Notfälle.

Welche Module können Sie ergänzend zum Basismodul wählen?

Modul A: Medizinische Leistungen

Modul B: Reiseunfallversicherung

Modul C: Unvorhergesehene Reiseänderungen

Modul D: Reisegepäckversicherung

Modul E: Hilfe rund um das Kfz

Modul F: Reiseprivathaftpflichtversicherung

Wie funktioniert CTI?

Bei CTI versichern Sie mit einem Vertrag alle Geschäftsreisen sämtlicher Mitarbeiter für das gesamte Jahr. Auf Basis der gewählten Module und Versicherungssummen, der voraussichtlichen Anzahl der Reisetage und individueller Risikofaktoren erstellen wir ein maßgeschneidertes Angebot für Ihr Unternehmen. Mit der Versicherungspolizze erhalten Sie die Notfallkarten mit wichtigen Kontaktinformationen für Ihre Mitarbeiter.

Am Ende des Versicherungsjahres melden Sie uns die tatsächliche Anzahl der Reisetage. Bei Abweichungen von der zu Beginn gemeldeten Anzahl erfolgt eine Prämienanpassung. Der Vertrag verlängert sich automatisch.



Die Vorteile für Ihr Unternehmen

- 1 Vertrag für alle Geschäftsreisen aller Mitarbeiter mit jährlicher Abrechnung
- Prämienberechnung nach dem konkreten Reiseaufkommen
- keine namentliche Nennung der Mitarbeiter und Anmeldung einzelner Reisen notwendig und daher kein administrativer Aufwand
- keine Doppelversicherungen und Deckungslücken durch individuelles Angebot und Modulsystem
- Versicherungsschutz für Berufsgepäck samt technischer Geräte
- Versicherungsschutz auch bei manueller Tätigkeit
- Heimtransport nach 3 Krankenhaus-Aufenthaltstagen (exkl. Ambulanzjet)

Leistungsumfang

Basismodul:

Assistanceleistungen (Organisatorische Hilfestellungen)

Weltweite Reiseinformation (Impf- und Gesundheitsbestimmungen)	bis 100 %
Einsatzzentrale: 24-h-Notruf	bis 100 %
Information und Organisation bei Ticketverlust	kein Ticketersatz
Dolmetscher (Verständigungsschwierigkeiten mit Polizei, Behörde etc.)	bis € 360,-
Nachrichtenübermittlung	bis 100 %
Internationaler Suchdienst	bis € 36.500,-
Auf Wunsch: Schlüssel- und Kofferfundservice	bis 100 %
Hilfe in Notsituationen: Ersatz der entstehenden Telefon- und Faxkosten	bis 100 %

Modul A:

Medizinische Leistungen

inkl. Versicherungsschutz bei beruflich bedingter manueller Tätigkeit

Ambulante Behandlung*	bis 100 %
Medikamententransport*	bis 100 %
Stationärer Krankenhausaufenthalt*	bis € 220.000,-
Kostenersatz bei bestehenden Leiden, die unerwartet akut werden*	bis € 36.500,-
Verlegungstransport	bis 100 %
Heimtransport inkl. Ambulanzjet bei medizinischer Notwendigkeit*	bis 100 %
Heimtransport nach 3 Krankenhaus-Aufenthaltstagen auch ohne medizinische Notwendigkeit*	bis 100 %
Überführung oder Bestattung vor Ort	bis 100 %
Reise eines stellvertretenden Kollegen zum Aufenthaltsort*	bis 100 %
Hin- und Rückreise einer dem Versicherten nahestehenden Person ans Krankenbett*	Reisekosten bis 100 % Aufenthaltskosten bis € 300,-
Suche und Bergung	bis € 36.500,-

Die mit * gekennzeichneten Leistungen gelten ausschließlich im Ausland.

Als Ausland gilt jedes Land außer jenem, in dem die versicherte Person einen ständigen Wohnsitz begründet hat.

Modul B:

Reiseunfallversicherung

inkl. Versicherungsschutz bei beruflich bedingter manueller Tätigkeit

Entschädigung bei Unfalltod	wählbar von € 15.000,- bis € 145.000,-
Entschädigung für dauernde Invalidität**	wählbar von € 40.000,- bis € 365.000,-

** Invaliditätsgrad, ab dem geleistet wird, wählbar zwischen 2 % und 50 %

Modul C:

Unvorhergesehene Reiseänderungen

Organisation und Kostenersatz einer unvorhergesehenen Rückreise	bis 100 %
Fahrt- oder Flugversäumnis	bis € 750,-
Verspätete Heimreise	bis € 180,-
Rückreisekosten bei Unruhen, Naturkatastrophen oder Epidemien	bis 100 %

Modul D: Reisegepäckversicherung

inkl. Versicherungsschutz für Berufsgepäck

Ersatz bei Beschädigung oder Verlust des Reisegepäcks	wählbar von € 2.000,- bis € 11.000,-
davon innerhalb der gewählten Versicherungssumme	
Ersatz von Handelswaren/Musterkollektionen	bis 20 %
Ersatz von Computer-Geräten (inkl. Software)	bis 50 %
Ersatz der Miete eines Ersatzcomputers	bis 10 %
Ersatz von Repräsentationsgeschenken	bis 100 %
Wiederherstellung von Verwaltungs-Computer-Daten	bis € 436,-
Hilfe und Kostenersatz für die Wiederbeschaffung von Reisedokumenten	bis 100 %
Bei Raub, Diebstahl oder Verlust von Reisezahlungsmitteln/-dokumenten: weltweite Soforthilfe, Vorschuss von Reisezahlungsmitteln	bis € 1.460,-
Verspätete Gepäckaushandlung am Reiseziel: Ersatz für notwendige Einkäufe	bis € 360,- ab 24 h: bis € 750,-

Modul E: Hilfe rund um das Kfz

Technische Hilfe und Unfallhilfe am Schadenort	bis € 220,-
Bergung des Fahrzeuges nach Panne oder Unfall	bis 100 %
Abtransport des Fahrzeuges nach Panne oder Unfall (zur nächsten Vertragswerkstätte)	bis € 220,-
Hilfe bei Fahrzeugausfall nach Panne, Unfall oder Abhandenkommen	bis 100 %
Ersatzteilversand	bis 100 %
Garagierung nach Fahrzeugausfall (bis max. 2 Wochen)	bis 100 %
Fahrzeugverzollung und -verschrottung	bis 100 %
Übernachtung bei Fahrzeugausfall	bis € 365,-
Mietwagen bei Fahrzeugausfall (bei Fahrzeugrückgabe in einem anderen Land als Anmiete erfolgte)	bis € 510,- bis € 750,-
Fahrzeugrückholung bei Lenker ausfall (mit Chauffeur)	bis 100 %
Fahrzeugrücktransport innerhalb des Inlandes	bis € 750,-
Fahrzeugrücktransport aus dem Ausland ins Inland	bis € 2.180,-

Modul F: Reiseprivathaftpflichtversicherung

Sach- und Personenschäden pauschal	bis € 750.000,-
Bei Haft oder Haftandrohung im Ausland: Hilfe bei Beschaffung eines Anwalts/Dolmetschers	ja
Vorschuss für Anwalt	bis € 2.000,-
Vorschuss für Strafkautions	bis € 10.000,-



Wo und wann besteht Versicherungsschutz?

Der Versicherungsschutz gilt auf Geschäftsreisen weltweit inklusive Österreich (Modul E nur in Europa).

Die maximale Dauer pro Reise beträgt 90 Tage.

Als Geschäftsreise gelten alle Reisen und Auslandsaufenthalte, welche unmittelbar mit Beruf, Firma oder bezahltem Auftrag durch den Versicherungsnehmer in Zusammenhang stehen.

Welche Personen sind versichert?

Versicherte Personen sind alle Personen, die im Auftrag des Versicherungsnehmers und/oder auf dessen Kosten Geschäftsreisen unternehmen.

Welche Leistungen sind versichert?

Es besteht Versicherungsschutz im Rahmen der gewählten Module und Versicherungssummen. Die jeweilige Versicherungssumme stellt die Höchstleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle pro versicherter Person und pro Schadenereignis dar.

Welche Versicherungsbedingungen kommen zur Anwendung?

Als Vertragsgrundlagen gelten die Versicherungsbedingungen für Corporate Travel Insurance CTI 2003 (VCTI 2003).

Wie berechnet sich die Prämie für CTI?

Die Versicherungsprämie wird auf Basis folgender Faktoren kalkuliert:

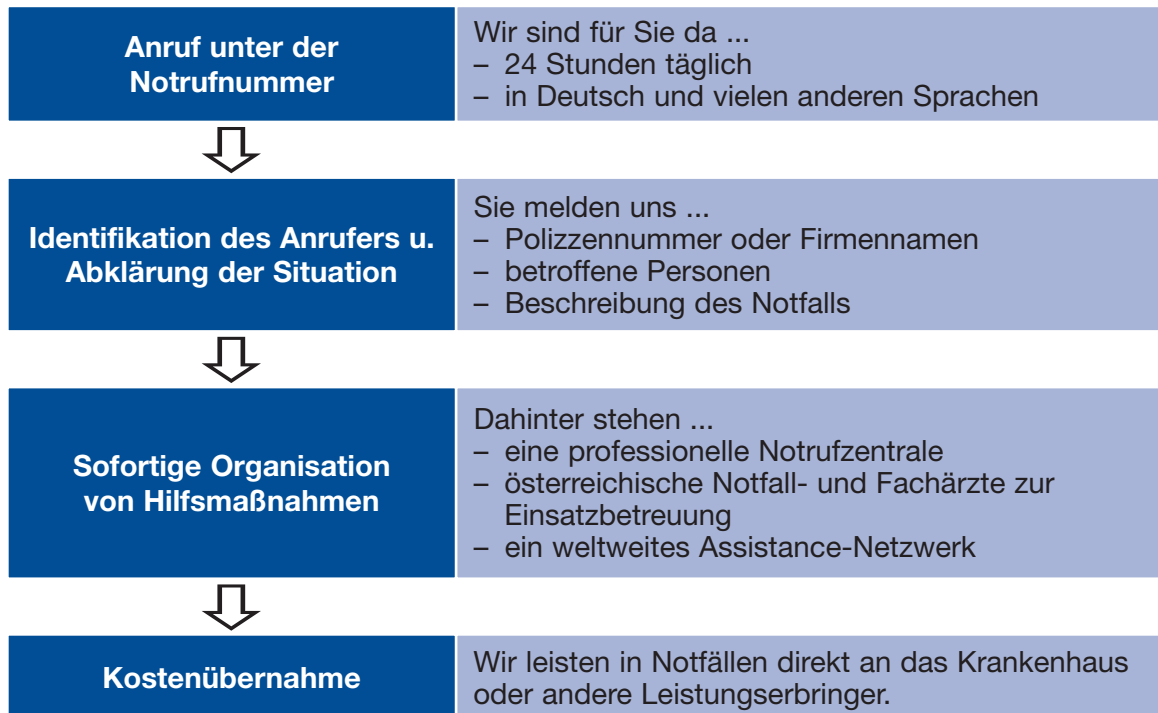
Gewählte Module
Gewählte Versicherungssummen
Anzahl der Reisetage (Weltweit, Europa u. Österreich)
Individuelle Risikofaktoren
Für Modul E: Anzahl der Firmen-Kfz

Welche Erweiterungsmöglichkeiten für CTI gibt es?

Durch spezielle Klauseln kann der Versicherungsschutz von CTI erweitert werden:

- Neuwertentschädigung statt Zeitwertentschädigung in der Reisegepäckversicherung
- Versicherung von Bargeld und Schecks in der Reisegepäckversicherung
- Ausdehnung des Versicherungsschutzes auf Tochterunternehmen
- Verlängerung des zeitlichen Geltungsbereiches auf 180 Tage

Wie erfolgt die Notfallabwicklung?



Beispiel für einen medizinischen Notfall

Ein Architekt stürzt im Rahmen einer Baubesichtigung einer Hotelanlage so schwer, dass es zu einer Hirnblutung kommt. Er wird in das Phuket International Hospital eingeliefert. Aufgrund der deutlichen Verschlechterung des Zustandes ist eine sofortige Operation vor Ort notwendig. Nach Stabilisierung des Patienten wird er zur optimalen medizinischen Versorgung mit dem Ambulanzjet nach Salzburg geflogen. Dort wird er sofort ins Krankenhaus auf die Neurochirurgie überstellt.



Sofortige Hilfsmaßnahmen

- Kontaktaufnahme mit dem behandelnden Arzt im Krankenhaus vor Ort, Prüfung von Diagnose, Behandlungsablauf, Dauer des Krankenhausaufenthaltes und Versorgungsqualität vor Ort
- Abklärung möglicher Rücktransportmöglichkeiten
- Organisation des Ambulanzjets nach schnellster Verfügbarkeit und mit notwendiger Ausstattung
- Organisation des Transports zum Ambulanzjet und nach Ankunft in Österreich Überstellung ins Krankenhaus mit Rettungswagen

Kostenübernahme

	Kosten	Versichert
Transport ins Krankenhaus	€ 1.425,-	Modul A bis 100 %
Stationäre Behandlung	€ 13.710,-	Modul A bis 220.000,-
Transport vom Krankenhaus zum Flughafen vor Ort	€ 2.354,-	Modul A bis 100 %
Ambulanzjet nach Österreich	€ 56.850,-	Modul A bis 100 %

**Durch CTI versicherte Kosten
gesamt € 74.339,-**

Weitere Beispiele für Schadensfälle

Ambulante Behandlung

Ein Mitarbeiter ist für eine Projektpräsentation in Peking. Aufgrund von Atemnot und hohem Fieber lässt er sich im Krankenhaus AEA International Clinic untersuchen. Wegen Verdacht auf Lungenentzündung wird ein Lungenröntgen durchgeführt. Der Mitarbeiter kann ambulant behandelt werden.



Kostenübernahme

Ambulante Behandlung
Medikamente

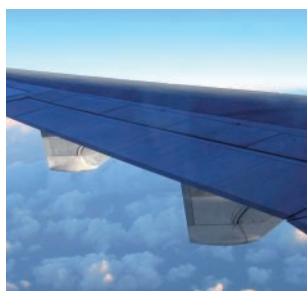
Kosten	Versichert
€ 671,-	Modul A bis 100 %
€ 39,-	Modul A bis 100 %

**Durch CTI versicherte Kosten
gesamt € 710,-**

Kostenersatz durch die
Sozialversicherung nur € 26,50

Unvorhergesehene Rückreise

Ein Mitarbeiter ist auf Geschäftsreise in Sydney. Während seiner Abwesenheit hat seine Frau einen schweren Autounfall und schwebt in Lebensgefahr. Die Notrufzentrale organisiert für den Mitarbeiter noch für den gleichen Tag einen Flug nach Österreich, damit er bei seiner Frau sein kann. Als Ersatz reist ein Kollege nach Sydney, um die unterbrochenen Geschäftsverhandlungen fortzuführen.



Kostenübernahme

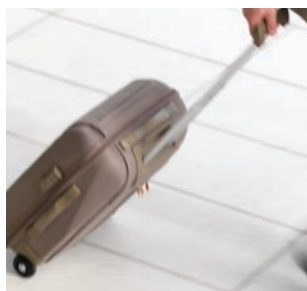
Rückflug nach Österreich
Flug des Kollegen nach Sydney

Kosten	Versichert
€ 1.292,-	Modul C bis 100 %
€ 1.537,-	Modul C bis 100 %

**Durch CTI versicherte Kosten
gesamt € 2.829,-**

Gepäckverspätung

Ein Geschäftsführer fliegt nach Verona. Am nächsten Abend ist ein Opernbesuch zur Geschäftsanbahnung geplant. Der eingetragene Trolley inklusive Abendkleidung für den Opernbesuch kommt nicht in Verona an. Der Geschäftsführer kauft notwendige Toilettenartikel und Bekleidung. Da das Gepäck am nächsten Tag immer noch nicht aufgetaucht ist, kauft er zusätzlich Abendkleidung für den Opernbesuch. Der Opernbesuch findet wie geplant in angemessener Kleidung statt.



Kostenübernahme

Notwendige Ersatzkäufe:
Toilettenartikel und Bekleidung
Abendkleidung

Kosten	Versichert
€ 153,-	Modul D bis € 360,-
€ 539,-	Modul D ab 24 h bis € 750,-

**Durch CTI versicherte Kosten
gesamt € 692,-**



Fragebogen

Zur Angebotserstellung beantworten Sie bitte folgende Fragen

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen per Post, Fax oder E-Mail an:
Europäische Reiseversicherung AG, Vertragsservice, Kratochwjlestraße 4, A-1220 Wien
Fax +43/1/319 93 67-73900, E-Mail: cti@europaeische.at

1. Allgemeine Unternehmensdaten (Versicherungsnehmer)

- 1.1. Firmenname _____
- 1.2. Unternehmensgegenstand/Branche _____
- 1.3. Anzahl der Mitarbeiter gesamt _____
- 1.4. Adresse _____
- 1.5. PLZ _____ Ort _____ Land _____
- 1.6. Homepage _____

2. Kontaktperson

- 2.1. Name _____ Position _____
- 2.2. Telefon _____ Fax _____
- 2.3. E-Mail _____

3. Reisetätigkeit

- 3.1. **Niederlassungen/Tochterunternehmen:** Sollen Mitarbeiter von Niederlassungen und Tochterunternehmen im Rahmen dieses Vertrages versichert werden? Ja* Nein
* Bitte eine Liste mit Firmennamen und Adressen der einzuschließenden Unternehmen beilegen.

Bitte in den Vertrag einzuschließende Niederlassungen und Tochterunternehmen bei Beantwortung der folgenden Fragen miteinbeziehen:

- 3.2. **Anzahl der reisenden Mitarbeiter:** _____ Personen pro Jahr
- 3.3. **Reisetage:** Bitte geben Sie die Anzahl der Reisetage pro Jahr nach Reiseziel an:
- Inland _____ Tage pro Jahr
- Restliches Europa _____ Tage pro Jahr
(ohne Inland)
- Weltweit _____ Tage pro Jahr
(ohne Europa u. ohne Inland)
- 3.4. **Reiseländer:** Bitte geben Sie die vorwiegenden Reiseländer an
- _____
- _____
- 3.5. **Gruppengröße:** Die Gruppengröße pro Reise beträgt durchschnittlich _____ Personen und maximal _____ Personen.
- 3.6. **Reisedauer:** Die maximale durchgängige Reisedauer beträgt 90 Tage 180 Tage

3.7. Tätigkeitsbereiche: Bitte geben Sie die Verteilung der Reisetage an:

Administration, Vertrieb, Einkauf, Beratung, Bildung, IT _____ %
 Forschung & Entwicklung, Medizin, Chemie _____ %
 Bau, Montage, Handwerk, Elektrotechnik _____ %
 Tätigkeiten mit Gefahrgütern, Bergbau, Security _____ %
 anderes _____ %

Hinweis: Jedenfalls nicht dem Versicherungsschutz unterliegt die

- Luftfahrt, außer als Passagier in einem Luftfahrzeug, für das eine Passagiertransportbewilligung vorliegt und
- Teilnahme an Marine-, Militär- oder Luftwaffen-Diensten oder -Operationen.

4. Gewünschter Deckungsumfang

Bitte wählen Sie die gewünschten Module und Versicherungssummen aus:

4.1. Modul A: Medizinische Leistungen

4.2. Modul B: Reiseunfallversicherung

Invaliditätsleistung ab 2 % ab 50 % ab _____ % (individuell wählbar von 2 % bis 50 %)

	Invalidität	Tod
Versicherungssumme (pro Person)	<input type="checkbox"/> € 40.000,-	€ 15.000,-
	<input type="checkbox"/> € 80.000,-	€ 30.000,-
	<input type="checkbox"/> € 120.000,-	€ 45.000,-
	<input type="checkbox"/> € _____ (individuell wählbar von € 40.000,- bis € 365.000,-)	€ _____ (individuell wählbar von € 15.000,- bis € 145.000,-)

4.3. Modul C: Unvorhergesehene Reiseänderungen

4.4. Modul D: Reisegepäckversicherung

Zeitwertersatz Neuwertersatz

Versicherungssumme (pro Person)	<input type="checkbox"/> € 2.000,-	<input type="checkbox"/> € 6.000,-	<input type="checkbox"/> € 10.000,-
	<input type="checkbox"/> € 3.000,-	<input type="checkbox"/> € 7.000,-	<input type="checkbox"/> € 11.000,-
	<input type="checkbox"/> € 4.000,-	<input type="checkbox"/> € 8.000,-	<input type="checkbox"/> € _____
	<input type="checkbox"/> € 5.000,-	<input type="checkbox"/> € 9.000,-	(individuell wählbar von € 2.000,- bis € 11.000,-)

4.5. Modul E: Hilfe rund um das Kfz

Anzahl der Firmen-Kfz _____

4.6. Modul F: Reiseprivathaftpflichtversicherung

Firmenstempel

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Vermittlernummer _____
(wird von Ihrem Betreuer ausgefüllt)

Die ABTA Geschäftsreisestudie 2008 zeigt auf:



ABTA GESCHÄFTSREISESTUDIE 2008

Organisation, Kosten und Einsparungspotenziale
von Geschäftsreisen in Österreich



Improved Competence in Travelmanagement



- Unternehmen und Mitarbeiter über Gefahren während Geschäftsreisen nicht informiert
- KMUs bei Notfällen während Geschäftsreisen in Existenz bedroht
- 41 % der Unternehmen empfinden ihren Versicherungsschutz als nicht ausreichend
- 62.000 Unternehmen in Österreich ohne Versicherungsschutz auf Geschäftsreisen
- wenn versichert, dann am häufigsten bei der Europäischen Reiseversicherung

Format 23/2008

thema der woche



Die Kosten für einen Ambulanzjet liegen bei 100.000 Euro.

„Für KMUs bedrohen Notfälle Existenzen“

Geschäftsreisen sind der am kräftigsten wachsende Sektor des Reisemarktes. Die Europäische Reiseversicherung und das Consultingunternehmen Hewitt Associates haben eine aktuelle Studie zum Thema Reiseversicherungen auf Geschäftsreisen durchgeführt. Ergebnis: Firmen sind sich der Gefahren, die bei der Entsendung von Mitarbeitern auf Geschäftsreisen drohen, nicht ausreichend bewusst. Dies hat zur Folge, dass nur ein geringer Teil der Betriebe ausreichend versichert ist. „Dabei ist ein Notfall für kleinere Unternehmen oft existenzbedrohend, ein KMU kann durch eine solche Belastung in die Insolvenz schlittern“, erklärt Martin Sturzelbaum, GF der Europäischen Reiseversiche-

Der Standard 6.6.2008

Dienstreisen mit Risiko

Studie: Mehrzahl der Betriebe unzureichend versichert

Häufig geht alles gut, manchmal läuft aber auch etwas schief: Geschäftsreisen bergen Risiken, die vielfach unterschätzt werden und insbesondere für kleine und mittelgroße Unternehmen (KMU) fatal sein können.

Einer Studie zufolge, die das internationale Consulting-Unternehmen Hewitt Associates mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Reiseversicherung kürzlich gemacht hat, ist nur ein geringer Teil der Betriebe gegen Widrigkeiten auf Reisen versichert. Mehr als 40 Prozent der in Österreich befragten Unternehmensvertreter empfinden den Versicherungsschutz als unzureichend; mehr als 16 Prozent und erheblich mehr Firmen mit weniger als 50 Mitarbeitern verfügen über gar keine Versicherung für Dienstreisen.

„Dabei ist ein Notfall für kleinere Unternehmen oft existenzbedrohend“, sagte der Chef der Europäischen Reiseversicherung, Martin Sturzelbaum, im Gespräch mit dem STANDARD. Ein Weltkonzern könne die Kosten für einen Ambulanzjet in Höhe von rund 100.000 Euro verkraften. Für ein KMU hingegen bestehe die Gefahr, durch eine sol-

che Belastung in die Insolvenz zu schlittern.

Rund ein Drittel der Unternehmen entsenden Mitarbeiter dauerhaft, also länger als 90 Tage, ins Ausland, wofür herkömmliche Reiseversicherungen keine Deckung bieten.

„Die Unternehmer wissen offenbar zu wenig, dass sie für alles haften, was einem Mitarbeiter auf Reisen zustoßen kann“, sagte Sturzelbaum. „Das betrifft die Übernahme der Krankenhauskosten bei Krankheit oder Unfall sowie den Heimtransport, Haftpflicht, aber auch die Kostenübernahme bei Schäden an beispielsweise Kollektionen.“

„Die Unternehmer verfügen über keinen Versicherungsschutz.“

Business-Kunden seien Sie würden eine Versicherungsschutz nur ein geringer Teil mit Firmewege sei, sagt

■ Geschäftsreise-Trapezakt ohne Sicherheitsnetz

In Österreichs Unternehmen sind reisende Mitarbeiter oft nicht versichert

Aus einer aktuellen Studie zum Thema Geschäftsreisemanagement der abta (austrian business travel association) – siehe auch Seite 5 – geht hervor, dass sich Firmen der Gefahren, die bei der Entsendung von Mitarbeitern auf Geschäftsreisen drohen, nicht ausreichend bewusst sind. „Dies hat zur Folge, dass nur ein geringer Teil der Unternehmen ausreichend versichert ist“, warnt Martin Sturzelbaum, Vorstandsvorsitzender der Europäischen Reiseversicherung. Vor allem für kleinere Unternehmen kann dies existenzbedrohend werden.

Sturzelbaum: „Ein Weltkonzern wird die Kosten für einen Ambulanzjet von Euro 100.000 verkraften, während ein

TAI 13.6.2008

KMU durch eine solche Belastung in die Insolvenz schlittern kann.“

Laut Studie finden 41 Prozent der Befragten den Versicherungsschutz als unzureichend. 16,3 Prozent der Unternehmen und erheblich mehr Firmen mit weniger als 50 Mitarbeitern verfügen über gar keine Versicherung für Dienstreisen.

62.000 österreichische Unternehmen, die Mitarbeiter auf Geschäftsreisen senden, geben an, gar keinen Versicherungsschutz abgeschlossen zu haben. Sturzelbaum: „Darin und in der hohen Zahl von Firmen, die sich als nicht ausreichend versichert empfinden, liegt großes Potenzial für Business-Travel-Reisebüros und für Makler.“

So erreichen Sie uns

EUROPÄISCHE
REISEVERSICHERUNG



Europäische Reiseversicherung AG
Kratohwilestraße 4, A-1220 Wien
Tel. +43/1/317 25 00-73900, Fax +43/1/319 93 67-73900
E-Mail: cti@europaeische.at, www.europaeische.at
Notruf 24 Stunden täglich: +43/1/50 444 00

Firmenbuch HG Wien FN 55418y, DVR-Nr. 0490083
Aufsichtsbehörde: FMA Finanzmarktaufsicht, Bereich: Versicherungsaufsicht, Praterstraße 23, A-1020 Wien